Bijlage HAVO

2016

tijdvak 2

Duits

Tekstboekje

HA-1004-a-16-2-b

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 1

Bierhauptstadt ohne Bier

In München geht der Gerstensaft aus: Nach Vatertag, Champions League und Fußball-EM kam es bei der Augustiner Brauerei zu Problemen mit der Lieferung.

(1) Der Münchner Ingenieur Mario Eibl konnte es nicht fassen. Vor seiner ersten Geschäftsreise nach China wollte er sich von seinen Freunden mit einem kleinen Fest verabschieden. Er lud sie ein – und ging zum nächsten Getränkehändler. Aber der hatte kein Bier mehr, zumindest seine Lieblingssorte Augustiner Hell war aus. Und egal, wo der 25-Jährige auch nachfragte, Augustiner fand er nicht. Eibl: „Das war ein echter Ausnahmezustand."

(2) Immer wieder sommers sitzen die Münchner auf dem Trockenen. Ausgerechnet die älteste Brauerei der Stadt, in der Augustinermönche schon 1328 schmackhaftes Vollbier verarbeiteten, liefert in den heißen Monaten zu wenig flüssiges Gold. Doch in diesem Jahr geriet der Mangel zur Notsituation: leere Regale allerorten – und höchstens mal ein gleichgültiges: „Nicht lieferbar".

(3) Kein Bier ist in der bayerischen Landeshauptstadt so beliebt wie Augustiner. Zwei von drei Flaschen Helles, die im Raum München über die Ladentheke gehen, stammen von der traditionsreichen Brauerei. Das angeblich „beste Bier der Welt" gilt als trendy – und das, obwohl der Produzent noch nie einen Cent für Werbung ausgegeben hat. Fragen zu Herstellung, Umsatz oder Unternehmensstrategien sind zwecklos. „Wir reden nicht über uns, das ist unsere Philosophie", heißt es.

(4) Den derzeitigen Biermangel erklärt Geschäftsführer Jannik Inselkammer denn auch: Die Produktionskapazität sei ausgeschöpft, und da „wir unsere Qualität nicht verändern wollen, können wir nicht jede Nachfrage nach unserem Bier bedienen".

(5) Wirklich? Michael Jakob, Getränkehändler aus Aysing, ist überzeugt, dass „nicht das Bier, sondern die Flaschen knapp sind". Er zeigt auf einen riesigen Stapel Augustiner-Leergut vor seinem Laden und freut sich: „Nur wer das Leergut der Brauerei zurückgibt, bekommt auch frische Ware." Kollege Michael Voglrieder aus Siegertsbrunn **__5__**: „Obwohl ich Flaschen habe, bekomme ich trotzdem nur die Hälfte geliefert."

(6) Tatsächlich ist die Augustiner-Brauerei eine der wenigen, die noch die alten Euro-Flaschen befüllt, während die Konkurrenz auf die schlankeren

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

„NRW-Flaschen“ umstellte. Harald Schieder, Autor des „Bierführers Oberbayern“, weiß aber, dass die Euro-Flaschen „schnell und billig produziert werden. Da gibt’s keine Probleme“.

(7) Bierexperte Schieder hat eine ganz andere Erklärung parat. Der alljährliche Biermangel sei schlicht geschicktes Marketing: „Brauereien wie Augustiner lösen mit künstlicher Verknappung Begehrlichkeit aus und halten so den Status eines Kultbieres aufrecht.“ Von den Brauern verlautet dazu nur: „Kein Kommentar.“ Klar.

(8) Bierfan Eibl ist aus China zurück. Dort hat er Tsingtao-Bier ausprobiert. Das hat ihm auch geschmeckt – und er hat gelernt: „Im Notfall muss man auch mal bereit sein, die Marke zu wechseln.“

naar: Focus, 30.07.2012

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Chip- und Haftpflicht für Hunde

(1) Hundehalter in Niedersachsen müssen ihre Tiere künftig mit einem elektronischen Chip kennzeichnen und für sie eine Haftpflichtversicherung abschließen. Das sieht das neue Hundegesetz vor, das der Landtag neulich mit breiter Mehrheit verabschiedete. In Kraft treten die neuen Bestimmungen zum 1. Juli dieses Jahres.

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

(2) Haftpflicht: Für jeden Hund ab sechs Monaten muss ab sofort eine Haftpflichtversicherung mit 500 000 Euro für Personen- und 250 000 Euro für Sachschäden abgeschlossen werden. Damit will das Land **7**, dass Geschädigte auch Ansprüche gegen zahlungsunfähige Halter durchsetzen können. Die Kosten für eine solche Versicherung werden auf jährlich 50 bis 150 Euro taxiert.

(3) Kennzeichnung: Jeder Hund ab sechs Monaten muss mit einem elektronischen Chip versehen und in einem Zentralregister erfasst werden, um im Bedarfsfall schnell Tier und Halter zuordnen zu können. Als Kosten fallen einmalig 50 Euro für das Chippen durch den Tierarzt an. Ebenso wie für die Haftpflicht gelten für das Chippen keine Übergangsfristen. Halter müssen diesen Verpflichtungen kurzfristig nachkommen. Die Zentraldatei sollen künftig auch Kommunen als Abgleich für die Hundesteuer nutzen können.

(4) Sachkundenachweis: Hundebesitzer müssen binnen zwei Jahren einen Sachkundenachweis – den sogenannten „Hundeführerschein“ – absolvieren. Der Kursus soll sie befähigen, verantwortungsvoll mit Hunden umzugehen. Wer nachweisen kann, dass er in den letzten zehn Jahren mindestens zwei Jahre lang durchgehend einen Hund gehalten hat, braucht den Sachkundenachweis nicht zu erbringen, gleiches gilt auch für bestimmte Personenkreise wie Tierärzte, Jäger und Führer von Dienst- oder Blindenhunden. Der „Hundeführerschein“, der rund 200 Euro kosten soll, wird von Hundeschulen sowie anerkannten Vereinen und Fachleuten vergeben.

(5) Sanktionen: Wer die Vorgaben des Gesetzes missachtet, kann mit Bußgeld von bis zu 10 000 Euro belangt werden. Bestehen bleiben sollen die geltenden Vorschriften zum Schutz vor aggressiven Hunden wie etwa Wesenstest, Leinenzwang und Beißkorb-Pflicht. Kriminellen kann die Haltung solcher Hunde generell untersagt werden.

naar: Neue Osnabrücker Zeitung, 26.05.2011

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 3

Voßkuhle warnt vor der Sammelwut von *Facebook*

(1) Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, hat vor der Benutzung des sozialen Netzwerkes *Facebook* gewarnt. Das Surfen auf diesen Seiten sei „eine risikogeneigte Tätigkeit“, sagte Voßkuhle in einem Interview: „Die Bürger wissen nicht, ob Daten nach der Löschung nicht doch noch aufbewahrt werden.“

(2) Was eine *Facebook*-Datensammlung über einen Menschen verraten kann, zeigte erst kürzlich ein Video der Zeitung *taz*. Am Beispiel des Wiener *Facebook*-Kritikers Max Schrems demonstriert der Clip, wie sich mit Hilfe der vom Netzwerk gespeicherten Informationen Mailinhalte, Computeraktivitäten und Aufenthaltsorte rekonstruieren lassen. Der Wiener Student hatte bei *Facebook* immer wieder die zu seiner Person gespeicherten Daten eingefordert. Der Konzern schickte Schrems schließlich eine CD mit 1 222 PDF-Seiten. Aus diesen ließ sich rekonstruieren, wann der Student Mails schrieb, wann er auf *Facebook* eingeloggt war und wie sich aus *Facebook*-Fotos der exakte Aufenthaltsort ablesen lässt.

naar: Focusonline, 06.11.2011

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Wo bist du?

(1) Der große Moment fand vor einer banalen Kulisse statt. Auf dem Parkplatz einer Fast-Food-Filiale in Nürnberg fielen sich Andrea Brandscher, 36, und Joachim Zieher, 37, in die Arme. 16 Jahre lang hatten sie sich nicht gesehen. Das Web brachte sie wieder zusammen.

(2) Anfang der 80er-Jahre gingen die beiden im fränkischen Dinkelsbühl gemeinsam zur Schule. 1984 waren sie ein Paar. Ihn zog es zur Bundeswehr, sie absolvierte im Heimatstädtchen eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau und wurde Stewardess in Nürnberg. Andrea Brandscher und Joachim Zieher verloren sich aus den Augen – nicht aber aus dem Sinn. „Ich musste oft an sie denken und hätte sie gerne wiedergesehen, wusste aber nicht, wo sie wohnt und was sie macht“, erzählt Zieher. Vor zweieinhalb Jahren entdeckte er ihren Namen bei einer Web-Kontaktstelle für Ex-Studenten. Er schrieb eine Mail, sie schrieb freudig zurück – danach verabredeten sie das erste Treffen an der Frittenbude. Jetzt wollen die beiden zusammenziehen und später heiraten.

(3) Das Internet entflammt erloschene Lieben und führt alte Bekannte zusammen. Zwölf Millionen Menschen füllen allein die britische Freunde-Suchmaschine *Friendsreunited* mit Fotos und Angaben zu ihrer Ex-Schule sowie ihrem heutigen Wohnort. Dutzende Plattformen existieren im deutschsprachigen Raum, schätzt man. „Die Leute wollen in einer Zeit, in der sie der Beruf in neue Regionen verschlägt, ihre Wurzeln nicht verlieren“, erklärt der Soziologe Jan Schmidt, der an der Universität Bamberg über neue Medien forscht, das Phänomen.

(4) Hierzulande machten sich zwei junge Männer als Erste daran, das massenhafte Bedürfnis nach Kontaktauffrischung zu stillen. Im Mai 2001 gründeten Michael Pütz und Johannes Ballé, das Abitur frisch in der Tasche, die Webseite *Passado.de*. Rasch wuchsen die Mitgliederzahlen – heute sind dort 1,2 Millionen Menschen registriert. Der Eintrag ist kostenlos. „Wer jemanden kontaktieren will, zahlt 4,99 Euro pro Monat“, erläutert Pütz das Geschäftsmodell. Mittlerweile besitzt *Passado* auch Web-Auftritte in Mexiko, Spanien, Frankreich, Italien und Österreich.

(5) Das Vorbild für die Ex-Kumpel-Suche stammt aus England. 1999 suchte Julie Pankhurst aus London im Web nach früheren Wegbegleitern. Sie wollte ihnen mitteilen, dass sie Mutter wird – und wissen, wohin es

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

ihre ehemaligen Freunde verschlagen hatte. Das Web half nicht weiter. Man müsse eine Online-Datenbank ins Leben rufen, drängte Julie ihren Gatten. „Sie bearbeitete mich so lange, bis ich ein Programm schrieb“, erzählt dieser. Sie nannten es *Friendsreunited*. Im Juli 2000 ging die Seite ins Netz.

(6) Die Mitgliederzahlen explodierten innerhalb eines Jahres auf über eine Million. Schon bald wussten die Pankhursts nicht mehr, wie sie den Andrang bewältigen sollten. Das Ehepaar pflegte von einer winzigen Dachstube per Laptop die Seite, beantwortete Mails und koordinierte Marketingtermine – 14 bis 16 Stunden am Tag.

(7) Erst 2002 lenkte das programmierfreudige Paar das Geschäft in geordnete Bahnen. Es stellte ein Team zusammen und eröffnete ein Büro. Es startete Seiten in Australien, Südafrika und Neuseeland – und begann, die wachsende Popularität kommerziell zu nutzen. *Friendsreunited* brachte Musik-CDs und ein Buch heraus. Aus dem Laptop-Projekt entwickelte sich ein Riesennetz, das der britische TV-Sender *ITV* jüngst für 180 Millionen Euro gekauft hat.

(8) Bei *Passado* und *Friendsreunited* fahnden Mitglieder nicht nur nach Gesichtern aus der Kindheit, sondern auch nach Hobbypartnern oder Ansprechpersonen in Firmen. Wenn die Netzwerke groß genug sind – mindestens 350 000 Mitglieder sollten es laut Experten sein –, bieten sie viele Möglichkeiten, das gesellschaftliche Leben zu organisieren. Aber solcherlei Erweiterungen machen nicht alle Portale mit. „Wir würden beispielsweise unseren Dienst nie um eine Arbeitskollegen-Suche erweitern“, sagt Michel Lindenberg, Chef von *Stayfriends.de*, mit 2,5 Millionen Mitgliedern der größte deutsche Schulfreunde-Treffpunkt. „Bei uns hinterlassen Leute Privatprofile, keine Bewerbungen“, konstatiert Lindenberg. „Die Community muss sich auf etwas konzentrieren, sonst verfolgt jeder eigene Interessen, und die Plattform zerfällt.“

(9) Rührende Wiedervereinigungen wie die zweier junger Briten gäbe es dann nicht mehr: Der 25-jährige Kevin Whitehead hatte durch einen Motorradunfall den Großteil seiner **18** verloren. Irgendwann klickte er sich durch den Dienst *Friendsreunited* und blieb bei dem Namen „Jane Pearts“ hängen. Plötzlich wusste er, dass er die junge Frau als Jugendlicher gekannt hatte, und wollte sie unbedingt treffen. Wie sich herausstellte, stammte sie aus dem gleichen Dorf wie er. Mit ihrer Hilfe gelang es ihm, große Teile seiner Vergangenheit zu rekonstruieren. Heute leben beide zusammen in Essex.

naar: Focus, 23.12.2005

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 5

Noten für Lehrer auf spickmich.de erlaubt

(1) Schüler dürfen ihre Lehrer weiter im Internet benoten. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe und wies eine Klage einer Deutschlehrerin aus Neukirchen-Vluyn zurück, deren Unterricht im Internetportal spickmich.de von Schülern mit der Note 4,3 bewertet worden war. Die Pädagogin war zuvor schon in zwei Instanzen gescheitert. Was bleibt, ist allerdings die Kritik an dem Portal spickmich.de.

(2) Das Recht der Schüler auf Meinungsaustausch und freie Kommunikation wiege schwerer als das Persönlichkeitsrecht der Lehrerin, befand das Gericht. Die Bewertungen auf spickmich.de seien keine Attacke auf die Privatsphäre der Lehrerin, sondern lediglich „Meinungsäußerungen“ über ihre berufliche Tätigkeit und darüber hinaus keineswegs beleidigend.

(3) „Das ist ein großer Tag für die deutschen Schüler und für die Meinungsfreiheit. Die Justiz hat zum Vorteil der elektronischen Medien entschieden“, sagte Manuel Weisbrod, Geschäftsführer von spickmich.de, kurz nach dem Urteil zu dieser Zeitung. Der BGH stellte allerdings klar, dass das Urteil eine **21** Entscheidung sei, es könne nicht auf sämtliche Bewertungsportale im Internet übertragen werden. Benotet werden nämlich in diversen Portalen nicht nur Pädagogen, sondern auch Ärzte, Universitätsprofessoren, Handwerker und andere.

(4) Die Landesschülervertretung Nordrhein-Westfalen findet das Karlsruher Urteil zwar grundsätzlich richtig, hat aber gleichzeitig einiges an spickmich.de auszusetzen: „Es gibt dort einen Haufen Unsinn, man muss nicht alles ernst nehmen, was dort verbreitet wird. Es wäre viel schöner, wenn es in den Schulen die Gelegenheit gäbe, Unterricht zu bewerten. An den Universitäten werden ja auch Fragebögen zur Qualität der Lehre verteilt“, erklärt Schülervertreterin Dilan Aytac auf Nachfrage dieser Zeitung.

(5) Das Portal spickmich.de hat nach eigenen Angaben 1,1 Millionen registrierte Nutzer. Im System finden sich die Namen von 450 000 deutschen Lehrern. 300 000 haben schon gute Noten bekommen in Kriterien wie „cool und witzig“ oder „guter Unterricht“.

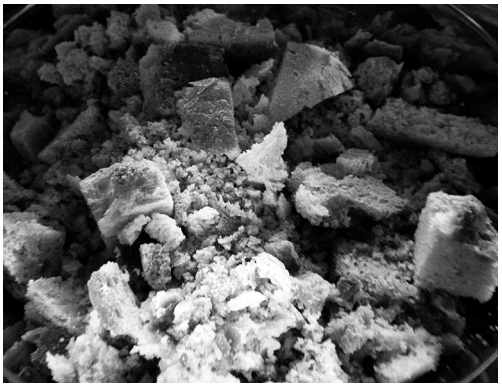
naar: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 23.06.2009

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 6

DIE WAHRHEIT ÜBER

Altes Brot



Nichts ist so verlockend wie der Duft frischer Brötchen am Sonntagmorgen. Doch wie heißt es so schön: Nichts hält ewig. Und so taugen die sonst so leckeren Semmeln nach ein paar Tagen nur noch als Futter für die Enten.

Wenn zu viele Menschen auf die Idee kommen, ihre Altbrotlasten an die Teichbewohner zu verfüttern, vergeht diesen schnell der Appetit. So kann es kommen, dass sich die nicht gegessenen Brotreste auf dem Wasserboden absetzen und der Teich fault.

Dank der Forschung könnten die Stillgewässer davon verschont bleiben. Timo Broeker vom Institut für Lebensmitteltechnologie der Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat ein Verfahren entwickelt, mit dem er aus Brotabfällen Bioethanol herstellen kann.

In einem ersten größeren Versuch in einer Brennerei in Norddeutschland vergärte der Forscher zehn Tonnen von dem Weizengemisch zu 2 453 Liter Biosprit, indem er Hefe und Enzyme zusetzte. Das ist genug, um 50 000 Liter Benzin die gesetzlich erforderliche Menge Bioethanol beizumischen. Bis zu 350 Milliliter Bioethanol hat der Wissenschaftler aus einem Kilogramm Abfall gewonnen.

Auch Pizzareste, Cornflakes, Torte und Salzstangen eignen sich für die Herstellung des Biokraftstoffs. Diese können durchaus auch schon vergammelt sein, für die Treibstoffherstellung nutzen sie allemal noch. Zukünftig wird man also nicht mehr die Enten im Teich mit den trockenen Brotresten füttern, sondern das Auto in der Garage – ob das genauso viel Spaß macht, bleibt abzuwarten.

naar: Focus, 19.12.2011

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Lees bij de volgende tekst eerst de vraag voordat je de tekst zelf raadpleegt.

Tekst 7

Reise nach Marokko

Ab kommenden Sonntag gilt die Sommerzeit. Doch Experten warnen immer wieder: Kaum einer kann sich anpassen. Chronobiologe Till Roenneberg erklärt, warum.

(1) Focus: In der Nacht von Samstag auf Sonntag stellen wir die Uhren um eine Stunde vor. Wie schnell gewöhnt sich der Körper an die neue Zeit?
Till Roenneberg: Er gewöhnt sich nie vollständig daran. Denn es ist ja nicht so, dass sich einfach die Zeit um ein Stündchen verschiebt, etwa wie bei einem Flug nach London. Der Beginn der Sommerzeit gleicht vielmehr einem Umzug des gesamten Landes nach Südmarokko. Gemessen am Sonnenstand werden wir in unseren Breitengraden um drei Wochen in der Jahreszeit zurückgeworfen. Das ist eine massive Manipulation der inneren Uhr, die sicher nicht ohne Folgen bleibt.

(2) F: …
T.R.: Der gesamte biochemische Apparat des Menschen ist auf Umweltrhythmen eingestellt. Der Wechsel von Schlafen und Wachen ist nur der offensichtlichste unserer 24-Stunden-Zyklen. Auch die Verdauung oder beispielsweise das Immunsystem verändern ihre Aktivität. Bis zu zwölf Prozent der Gene produzieren Eiweiße nur in einem bestimmten Zeitfenster. Die tageszeitlichen Umwälzungen sind insgesamt so fundamental, dass ein Mensch biochemisch seinem Nachbarn zum jetzigen Zeitpunkt ähnlicher ist als sich selbst in zwölf Stunden.

(3) F: …
T.R.: Menschen, die abends gern lange wach sind und später aufstehen, sogenannte Spättypen, haben es schwerer mit der Sommerzeit. Ihnen fällt es im Frühling jeden Tag leichter, aufzustehen – bis die Zeitumstellung sie wieder drei Wochen zurückwirft. Und da bleiben sie dann sitzen bis zum Herbst. Aber selbst Frühtypen passen sich nur um maximal 45 Minuten an. Am stärksten betroffen ist dabei übrigens nicht der Schlaf-, sondern der Aktivitätsrhythmus. Das tageszeitliche Auf und Ab der Bewegungsaktivität bleibt auf Normalzeit und vollzieht sich daher im Sommer etwa eine Stunde später.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

(4) F: …
T.R.: Spättypen sind in unserer Arbeitswelt ohnehin im Nachteil – obwohl sie in der Mehrheit sind. 60 Prozent der Bevölkerung würden gern erst um halb eins oder noch später ins Bett gehen und dann acht Stunden schlafen. Doch die meisten zwingt ihr Job, früher aufzustehen. Und durch ihre gefühlte Dauerfrühschicht sammeln sie an jedem Arbeitstag ein kleines Schlafdefizit an, das sie am Wochenende aufholen müssen. So sind viele Spättypen unter der Woche müde und mürrisch, und das Wochenende verschlafen sie. Im Grunde genommen ist die Sommerzeit nichts weiter als der Beschluss, eine Stunde früher zur Arbeit zu gehen. Und dies, obwohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung schon zu normalen Arbeitszeiten gewaltige Probleme mit dem Aufstehen hat.

(5) F: …
T.R.: Vorsicht! Schlafdauer und -zeitpunkt sind voneinander unabhängig. Es gibt etwa Spättypen die nur wenige Stunden Schlaf brauchen. Ob man gern früher oder später als Altersgenossen zu Bett geht, ist großteils genetisch bestimmt und lässt sich nicht willentlich verändern. Der Chronotyp wechselt allerdings im Laufe des Lebens: Kinder sind meist Frühtypen, Jugendliche dagegen extreme Spättypen mit einem Maximum um das 20. Lebensjahr. Dann werden wir wieder früher wach.

(6) F: …
T.R.: Das Sonnenlicht ist der absolut wichtigste Taktgeber der Innenzeit. Helles Licht am Morgen stellt die innere Uhr etwas nach vorn, Abendlicht nach hinten. Ein Morgenspaziergang kann Spättypen das Aufstehen am nächsten Tag erleichtern und ermöglicht ein früheres Einschlafen. Frühtypen, die lange wach bleiben wollen, sollten morgens Sonnenbrille tragen und abends so viel Licht wie möglich tanken.

(7) F: …
T.R.: Für viele Schüler ist gerade mal innere Mitternacht, wenn sie um sechs für die Schule aufstehen müssen. In den ersten Unterrichtsstunden fallen sie dann ständig in den Sekundenschlaf und können sich kaum konzentrieren. Das ist sicher nicht sinnvoll. An den herkömmlichen Schulzeiten lässt sich nur schwer etwas ändern, auch weil Lehrer auf Grund der Erfordernisse ihres Berufes meist Frühtypen sind. Zumindest die Oberstufe sollte später anfangen dürfen. Die „Disco-Hypothese“, nach der Schüler deswegen nicht aufpassen, weil sie zu lange getanzt haben, ist meiner Meinung nach falsch. Eher gehen sie nur deswegen lange aus, weil ihre späte innere Uhr sie nicht zur Ruhe kommen lässt.

(8) F: Haben sich Politiker jemals von Ihnen bezüglich der Folgen der Sommerzeit beraten lassen?
T.R.: Nein, noch nie.

naar: Focus, 22.03.2010

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 8

In Spanien nachts Paella essen

DARF MAN DAS?

(1) Café Rivoire, Florenz, zwölf Uhr mittags. „Un cappuccino, per favore.“ Der Kellner nimmt die Bestellung mit einiger Gelassenheit entgegen. Nach elf Uhr vormittags trinkt der Italiener nämlich keinen Kaffee mit aufgeschäumter Milch mehr. Erst recht nicht nach dem Essen. Das bringen nur Amerikaner und Deutsche.

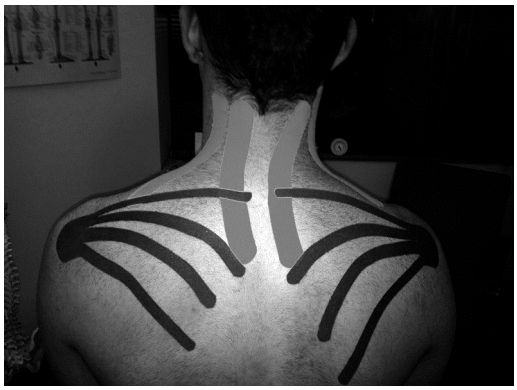
(2) Urlaubszeit bedeutet auch ein heiteres Aufeinandertreffen von Kulturen und landestypischen Sitten. Und deutsche Touristen sind bekannt für ihr entschlossenes Auftreten. Da kann sich unsere Fußballnationalmannschaft mit ihrer neuen Leichtigkeit noch so viele Sympathien erspielen. In Spanien staunt man, mit welcher Begeisterung die Urlauber aus Alemania am Abend Paella essen, wo jedem Einheimischen dieses Gericht zu schwer erscheint für eine Mahlzeit vor dem Schlafengehen. Auch das Reservieren von Liegen mit Handtüchern gehört zu einer Spitzendisziplin deutscher Feriengäste.

(3) Der Umgang mit deutschen Urlaubern verlangt unseren Nachbarn einige Toleranz ab, zugegeben. Dafür strengen wir uns auch richtig an, wenn sie bei uns in Deutschland zu Besuch sind. Wo sonst hört man Menschen, die kaum Französisch sprechen, radebrechend Wegbeschreibungen formulieren? Und jeder Reisende findet bei uns ein Restaurant mit seiner Landesküche. Wer nach Deutschland kommt, wird mit typischen Sitten nicht groß belästigt. Außer natürlich, er besucht den Ostseestrand oder einen Biergarten.

naar: KulturSPIEGEL, 25.07.2011

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 9



Glaube, Hoffnung, Pflaster

Bastian Schweinsteiger entschied sich für das Wunder in Pink, Mario Balotelli dagegen zierte seinen Körper mit der Farbe Blau. Ist das Kinesio-Tape ein neuer Glücksbringer oder die revolutionäre Therapiemethode?

(1) „Eine wissenschaftliche Studienlage zu den Wirkungen des Kinesio-Tapes existiert praktisch nicht“, sagt Martin Halle, Ärztlicher Direktor der Sportmedizin an der Universität München. In einer im Februar veröffentlichten Meta-Analyse ergründeten Wissenschaftler der *Auckland University of Technology*, ob die bunten Kinesio-Tapes bei der Behandlung und der Prävention von Sportverletzungen nutzen. Dazu betrachteten sie 97 Studien zu dem Thema. Nur zehn erfüllten die wissenschaftlichen Kriterien, wovon zwei sportbedingte Verletzungen untersuchten. Das Team um Sean Williams kam zu dem Ergebnis, dass das Kinesio-Taping anderen Taping-Methoden nicht überlegen sei.

(2) Bereits in den 70er Jahren soll der japanische Chiropraktiker Kenzo Kase das Tape erfunden haben. Damals suchte er nach einer Verbandsmethode, die Gelenke und Muskeln unterstützt, jedoch deren Beweglichkeit nicht einschränkt. So entwickelte er Streifen aus fein gewebter Baumwolle, die durch einen Acrylkleber für mehrere Tage auf der Haut halten. Mit Spannung aufgeklebt, sollen die Pflaster die obere Hautschicht anheben, sodass die Durchblutung und der Lymphtransport verbessert werden. Zudem kann das Pflaster laut Hersteller Schmerzen lindern, Verspannungen lösen und bei Muskelverletzungen eingesetzt werden. Im Gegensatz zum klassischen Sport-Tape, das die Gelenke nach Verletzungen stabilisiert und deren Bewegung selektiv einschränkt, übernimmt das Kinesio-Tape keine stützende Funktion.

(3) Dass bei den bunten Sport-Tapes aber ein gewisser psychologischer Effekt die positive Wirkung erzielt, davon sind die Experten überzeugt. „__29__ heißt es bei den Athleten: *never change a winning tape*“, verrät Halle.

naar: Focus, 01.09.2012

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 10

Seelenstriptease per Bleistift

Zwei Drittel aller jungen Frauen zwischen 15 und 24 Jahren schreiben Tagebücher, bei den Männern ist es immerhin ein Fünftel. Erst später lässt diese Neigung nach, Beruf und Alltag lassen keine Zeit.

(1) Der englische Schriftsteller Oscar Wilde riet: „Jeder sollte ein Tagebuch führen." Denn kaum etwas sei spannender zu lesen. Seine renommierten deutschen Autorenkollegen Goethe und Kafka wollten zwar nicht so weit gehen, doch auch sie zählten zu den „Diaristen", wie Tagebuchschreiber genannt werden. **__30__** à la Goethe oder Kafka darf man freilich in durchschnittlichen Tagebüchern nicht erwarten. Es geht eher darum, dass „Marco mich wieder ignoriert hat". Oder um eigene ästhetische Fragen wie krumme Nasen und kleine Brüste. Und den Eltern wird bescheinigt, dass sie „unendlich nerven". Eher Alltägliches also statt Reflexion. Dennoch: Psychologin Inge Seiffge-Krenke von der Uni Mainz bescheinigt den meist jugendlichen Diaristen „höhere Kreativitätswerte und eine größere Reife in ihrer Selbstpräsentation". Die Bad Essener Psychologin Elisabeth Mardorf hält das Tagebuchschreiben sogar für eine Art Eigentherapie: „Kein Therapeut kann einem Menschen die Selbsterkenntnis ersetzen, die man durch ehrliche Auseinandersetzung mit sich selbst gewinnt." Mardorf verwendet daher das Tagebuchschreiben in ihrer therapeutischen Arbeit, unabhängig vom Lebensalter.

(2) In den USA wird die „Intensiv-Tagebuch-Therapie" schon seit mehr als 30 Jahren gefeiert. Sie nähre den „Strom des Unbewussten", was auf eine Nähe zu Sigmund-Freud-Theorien hindeutet. In der Tat gehören Tagebücher für Rolf Haubl vom Frankfurter Sigmund-Freud-Institut zu „den psychischen Strategien, kritische Lebensereignisse zu bewältigen". Sie würden zu einem gefühlssicheren Umgang mit dem anderen Geschlecht verhelfen. Es wundert daher nicht, dass in Deutschland schon seit Längerem Kurse angeboten werden, in denen man lernen kann, sich seine Gefühle und Gedanken von der Seele zu schreiben. Dabei ist gar nicht sicher, ob der Seelenstriptease per Bleistift die Sitzungen auf der Couch ersetzen kann.

(3) Emotionsforscher Alexander Kochinka von der Uni Hannover warnt: „Die These, dass das Tagebuchschreiben der Lebensbewältigung dient, ist nicht generalisierbar." So sei es etwas grundlegend anderes, ob man das Tagebuch gerade schreibt oder aber es viele Jahre später wieder durchliest. Beides könne wohl heilsam sein, aber auf völlig unterschiedliche Weise. Doch möglicherweise macht Tagebuchschreiben sogar

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

krank. Ein Forscherteam um Elaine Duncan von der *Glasgow Caledonian University* verglich die Gesundheitswerte von 91 Diaristen mit denen von 41 Schreibmuffeln. Ergebnis: Das Niederschreiben traumatischer Erlebnisse wirkt nicht erlösend. Vielmehr provoziert es Kopfschmerzen, Schlafstörungen und andere psychosomatische Probleme. „Wir haben erwartet, dass Tagebuchschreiber wenigstens einige Vorteile haben“, so Duncan, „doch sie sind schlimmer dran“: Diaristen wühlen länger in ihren Missgeschicken als andere und kommen so nicht davon los. Außerdem betont Duncan, neigen Menschen mit einer ohnehin angegriffenen Gesundheit eher zum Tagebuchschreiben. „Wir konnten nicht zeigen, was zuerst da war – das Schreiben oder die Gesundheitsprobleme.“

naar: Die Welt, 19.12.2009

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Lees bij de volgende tekst eerst de vraag voordat je de tekst zelf raadpleegt.

Tekst 11

Hardware mit Verfallsdatum

So ein Pech: Ausgerechnet zwei Wochen nach der Garantiefrist quittiert der Notebook-Akku seinen Dienst. Viel zu früh geht manches Handy den Weg alles Irdischen, und auch der Tintenstrahldrucker will partout nicht drucken, obwohl die Patronen fast neu sind. Szenarien wie diese spielen sich in Deutschland (und auch sonst überall auf der Welt) millionenfach ab.

Überlegen Sie selbst: Wie viele technische Produkte haben Sie persönlich in den letzten fünf Jahren außer Betrieb genommen, sei es freiwillig – weil ein neues Produkt attraktiver schien – oder unfreiwillig nach einem Defekt? Wie viele Haushalts- und Bürogeräte haben Sie entweder auf dem Wertstoffhof entsorgt oder im Keller oder Speicher zwischen-gelagert? Wenn Sie dem deutschen Durchschnittsverbraucher entsprechen, müssten auf Ihrer Liste nun etwa zwei Handys, mindestens ein PC/Notebook, eine Digitalkamera, ein Röhrenmonitor oder -Fernseher sowie ein Drucker stehen. Hinzu kommen eventuell noch ein Scanner, ein DVD-Player – und eine ganze Armada an defekten Kleingeräten und Netzteilen. Die vielen Defekte, derentwegen man die Geräte nicht mehr benutzen kann, machen stutzig: Man hat das Gefühl, dass das alles kein Zufall gewesen sein kann...

Ist es auch nicht. Denn die ganze Entwicklung hat mehr Methode, als man zunächst glauben möchte. Ein historisches Vorbild: Vor fast 90 Jahren, zu Weihnachten des Jahres 1924, trafen sich in einem Genfer Nobelhotel alle namhaften Wirtschaftslenker aus der damals florierenden Leuchtmittelindustrie. Doch ihre Motive waren weniger strahlend: Unter dem Namen *Phoebus* gründeten *Osram*, *Philips*, *General Electrics* und Co. ein Geheimkartell. Das Ziel: Mehr Umsatz durch schnelllebigere Produkte. Obwohl man bereits in der Lage war, Glühbirnen mit circa 2 500 Stunden Brenndauer zu produzieren, wiesen die Chefs ihre Ingenieure an, die durchschnittliche Brenndauer in den

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

nächsten Jahren systematisch und global auf 1 000 Stunden abzusenken. Die Firmen kontrollierten die gewollte Kurzlebigkeit sogar bei den Glühbirnen der Konkurrenz – wenn sie zu lange brannten, musste der „sündige“ Hersteller an die anderen Kartellmitglieder Strafe zahlen. Der perfide Plan ging auf: Glühbirnen gingen von da ab weltweit wieder schneller kaputt und der Glühbirnenabsatz konnte dramatisch erhöht werden – auf Jahrzehnte.

Erst 1942 kam die US-Regierung *Phoebus* auf die Schliche: Man fand sauber aufgelistete Beweise in Form von notierten Absprachen und Belegen für Strafzahlungen. Der folgende Mammutprozess zog sich anschließend bis in die Fünfzigerjahre hin – und endete mit einem großen Erfolg für die Kartellmitglieder: Das Urteil verbot zwar offiziell die Kartellabsprachen und die künstliche Glühbirnenverschlechterung, milliardenschwere Strafen wurden aber nicht ausgesprochen.
Kaum verwunderlich, dass sich das Marktgeschehen auch in den folgenden Jahrzehnten nicht veränderte; es gab sogar weiterhin mehr oder weniger geheime Zusammenschlüsse unter ständig wechselndem Namen. Die Folge: Entgegen allen Fortschritten der Technik versagen auch heute noch die meisten klassischen Glühbirnen im Schnitt nach 1 000 Stunden Betrieb ihren Dienst.

naar: Focus, 02.01.2013

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Lees bij de volgende tekst eerst de vraag voordat je de tekst zelf raadpleegt.

Tekst 12

Das Entscheidende im FOCUS

Ihre Vorteile:

- **Keine Ausgabe mehr verpassen**
- **Wöchentliche Lieferung frei Haus**
- **Die beste Prämienauswahl**
- **Werben, ohne selbst Abonnent zu sein**

✂ (Bitte hier ausschneiden)

Ja, ich abonniere FOCUS ab sofort für zunächst ein Jahr versandkostenfrei zum Preis von zzt. € 3,70 pro Ausgabe.
Wenn ich das FOCUS-Abo nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündige (Datum des Zugangs), verlängert sich das Abo automatisch um je 1 weiteres Jahr.
Alle Preise sind inkl. MwSt.

Name_____Vorname_____

Straße, Nr._____

PLZ_____ Ort_____

Telefon (bitte für evtl. Rückfragen angeben)_____

Ich zahle bequem per Bankeinzug:
(Nur im Inland möglich. Berechnung jährlich, zzt. € 192,40.)

Geldinstitut _____

IBAN _____

Datum _____

Unterschrift _____

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

✂ (Bitte hier ausschneiden)

Ja, ich habe einen neuen Abonnenten geworben.
Der Versand der Prämie erfolgt ca. 2 Wochen nachdem der neue FOCUS-Abonnent bezahlt hat.
Der Anspruch auf die Prämie entsteht erst dann, wenn das Abo vollständig bezahlt ist.
Neuer FOCUS-Abonnent und Prämienempfänger dürfen nicht identisch sein.
Die Prämie schicken Sie bitte an folgende Adresse.
Das Angebot gilt nur in Deutschland. Auslandskonditionen auf Anfrage.
Die Bestellung kann binnen 4 Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden. Die Frist beginnt mit dem Bestelldatum. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung an FOCUS Magazin Verlag GmbH, Abonnentenservice, Postfach 290, 77649 Offenburg.

Name_____Vorname_____

Straße, Nr._____

PLZ_____ Ort_____

Telefon (bitte für evtl. Rückfragen angeben)_____

erwünschte Prämie: (Bitte ankreuzen)

□ Mannesmann Werkzeugkiste
□ Bosch Hobby-Werkzeug-Set
□ Kärcher Dampfreiniger
□ Kärcher Hochdruckreiniger

naar: Focus, 12.02.2014

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Igitt!

Psychologin erforscht, warum wir uns ekeln

Der Schweiß bricht aus allen Poren, der Puls stolpert und der Magen dreht sich um: Ekel nimmt plötzlich den ganzen Körper in Anspruch. Die Empfindung steht unleugbar im Gesicht geschrieben: Das Zusammenspiel verschiedener Hirnbereiche bringt uns dazu, die Oberlippe hochzuziehen, die Nase zu rümpfen und die Augen zusammenzukneifen. So schließen sich die Nasenlöcher zum Schutz vor unangenehmen Gerüchen.

Nicht in jeder Situation ist es möglich, sich umzudrehen oder davonzulaufen. „Viele Menschen verbieten sich den Ekel oder verdrängen ihn“, erklärt Anne Schienle, Psychologie-Professorin der Uni Graz, die sich seit 15 Jahren mit den Ursachen und Folgen des Ekels beschäftigt. „In der Psychotherapie sprach man immer von einer **39** “, sagt sie, „doch die Patienten, die ich dazu befragte, sagten: Wir fürchten uns nicht, wir ekeln uns!“

Ekel sei ganz normal, und aus gutem Grund angeboren. Zum einen schütze er uns schon als Babys davor, etwas zu essen oder zu trinken, was verdorben ist. Im Zweifelsfall sorgt der Körper dafür, dass wir das widerliche Zeug wieder herauswürgen. Ekel kann aber auch mit einer aufgezwungenen Nähe anderer Menschen zu tun haben, einer Nähe, der wir nicht entkommen können. Wir entwickeln diese Empfindungen erst im Laufe der Zeit – wir werden sensibler, je häufiger wir Momente erleben, die uns anekeln.

Was tun, um den Ekel in den Griff zu bekommen? Schienle kennt mehrere Strategien. Etwa ein Bild mit abstoßendem Motiv immer wieder anschauen und zulassen, dass man es eklig findet. Oder der Positionswechsel. Schienle: „Ich schaue mir die Situation an, als wäre ich der Zuschauer eines Films.“ Schließlich lässt sich Ekel überwinden, indem man zu sich sagt: „Alles wird gut!“

naar: www.rp-online.de, 16.11.2012

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.